



## Unterrichtungsvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	UV/0258/2015	<b>Datum:</b>	30.09.2015
<b>Baudezernent</b>			
<b>Verfasser:</b>	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	<b>Az:</b>	61/Dö
<b>Gremienweg:</b>			
<b>17.11.2015</b>	<b>Fachbereichsausschuss IV</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Nichtbedienung der Haltestellen "Am Flugfeld" und "Cottbuser Str." hier: Ende der Testphase "Taxibus" zur Erhebung des Fahrgastaufkommens</b>		

### Unterrichtung.

Der FBA IV nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

### Begründung:

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 werden aufgrund der geänderten Führung der Linie 12 die Haltestellen „Am Flugfeld“ und „Cottbuser Str.“ nicht mehr bedient.

Die gestiegenen Anforderungen zur Erschließung der Hochschule haben dazu geführt, dass bei der Linie 2/12 Änderungen im Linien- und Fahrplangefüge zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 notwendig wurden.

Ferner ist die am stärksten auf der Karthause frequentierte Haltestelle die Haltestelle „Bundesarchiv“. Diese kann infolge der zum Fahrplanwechsel in Kraft getretenen neuen Linienführung und dem damit verbundenen Entfall der beiden Haltestellen „Am Flugfeld“ und „Cottbuser Straße“ unverändert alle 15 Minuten durch die Linie 2/12 angeeignet werden.

Eine weitere Bedienung der Haltestellen „Cottbuser Straße“ und „Am Flugfeld“ in Verbindung mit einer Andienung der Hochschule sowie der Haltestelle „Bundesarchiv“ im 15-Minuten-Takt wären nur durch einen zusätzlichen Fahrzeug- und Personalbedarf aufrechtzuerhalten. Dadurch könnte aber die Eigenwirtschaftlichkeit der evm-Verkehrs GmbH nicht weiter gewährleistet werden. Durch eine partielle Nichtbedienung der Haltestellen Bundesarchiv/Magdeburger Str. wird hingegen ein Kapazitätsproblem erwartet. Die neuen Linienführungen haben darüber hinaus zu einer erheblichen Steigerung der Fahrplanstabilität bzw. Pünktlichkeit geführt.

Die Aufgabe der beiden o. g. Haltestellen hat bei einigen AnwohnerInnen zu Verärgerung geführt, welche sie auch in einer Unterschriftenliste dokumentierten.

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass die Vorteile für viele Fahrgäste, die durch die im Dezember 2014 eingeführte geänderte Linienführung eingetreten sind, in einem erheblichen Maße die Nachteile, die einige BewohnerInnen dadurch erhalten haben, überwiegen. Die BewohnerInnen der Bereiche rund um die beiden nicht mehr bedienten Haltestellen wohnen auch weiterhin in einem den Regelwerken entsprechenden Einzugsbereich zur nächsten Haltestelle und haben daher lediglich Komforteinbußen. Von einem „Abgehängtsein“ vom öffentlichen Nahverkehr kann nach wie vor keine Rede sein.

In der Sitzung des FBA IV am 23.07.15 hatte die evm Verkehrs GmbH bereits erste - gemeinsam mit der Verwaltung erarbeitete - Überlegungen für eine temporäre Bedienung der

beiden Haltestellen zur Evaluierung der Fahrgastnachfrage mittels eines „Taxibusses“ als Zubringer zu einer durch die Linie 12 bedienten Haltestelle vorgestellt. Diese wurden im Nachgang zur v. g. Sitzung durch das Verkehrsunternehmen und die Verwaltung weiter konkretisiert und abgestimmt.

Für einen Zeitraum von acht Wochen, bis einschließlich 16. Oktober, wurde schließlich ab dem 24. August ein Kleinbus eines Taxi-Unternehmens eingesetzt. Dieser hat die Fahrgäste viermal am Tag von den aufgehobenen Haltestellen zur Umsteigehaltestelle „Am Kuckucksweg“ gebracht. Hier konnten die Fahrgäste in die Linie 12 umsteigen.

Um einen Referenzwert für die Anzahl der Fahrgäste zu erzielen, wurden die Haltestellen „Meißener Str.“, „Greifswalder Str.“, „Magdeburger Str.“, „Bundesarchiv“, „Zeppelinstr.“ und „Löwentor“ herangezogen. Mittels des automatischen Fahrgastzählsystems wurden an den v. g. Haltestellen die Fahrgastzahlen über einen längeren Zeitraum erfasst. Die Haltestellen bilden einen guten Querschnitt, um einen Durchschnitt für die Anzahl der zu erzielenden Fahrgäste an den beiden in Rede stehenden Haltestellen zu ermitteln.

So hätten pro Fahrt mindestens sechs Fahrgäste den Taxi-Bus nutzen müssen, um einen möglicherweise über die Testphase hinaus dauerhaften Betrieb in Betracht zu ziehen. Hierbei ist ausschließlich die Haltestelle „Am Flugfeld“ von Bedeutung, da die Haltestelle „Cottbuser Str.“ über die naheliegende Haltestelle „Magdeburger Str.“ kompensiert wird.

Die Fahrten wurden montags bis freitags wie folgt angeboten:

<b>Ankunft Buslinie 12</b>				
Kuckucksweg (an)	09:08	11:08	15:08	17:08
<b>Weiterfahrt Taxibus</b>				
Kuckucksweg (ab)	9:10	11:10	15:10	17:10
Am Flugfeld	9:11	11:11	15:11	17:11
Cottbuser Str.	9:12	11:12	15:12	17:12

<b>Anfahrt Taxibus</b>				
Cottbuser Str.	9:18	11:18	15:18	17:18
Am Flugfeld	9:19	11:19	15:19	17:19
Kuckucksweg (an)	9:20	11:20	15:20	17:20
<b>Weiterfahrt Buslinie 12</b>				
Kuckucksweg (ab)	9:26	11:26	15:26	17:26

Die Zählung der Kunden erfolgte durch den Fahrer des Kleinbusses. Für die Nutzung wurden die gängigen Fahrscheine des Verkehrsverbundes verkauft. Inhaber von Zeitkarten konnten kostenlos den Zubringerbus nutzen.

Im Folgenden werden die Gesamtzahl der Fahrgäste pro Tag sowie die Ein- und Aussteiger an der Haltestelle „Am Flugfeld“ dargestellt.

Datum KW 35	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flugfeld“	davon Aussteiger „Am Flugfeld“
24.08.	22	10	3
25.08.	9	8	0
26.08.	10	7	1
27.08.	7	4	2
28.08.	4	3	1

Datum KW 36	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flugfeld“	davon Aussteiger „Am Flugfeld“
31.08.	2	1	0
01.09.	2	1	1
02.09.	5	3	0
03.09.	5	2	3
04.09.	1	0	1

Summe	52	32	7

Summe	13	7	5

Datum KW 37	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flug- feld“	davon Aussteiger „Am Flug- feld“
07.09.	4	0	4
08.09.	2	0	2
09.09.	2	0	2
10.09.	7	2	2
11.09.	0	0	0
Summe	15	2	10

Datum KW 38	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flug- feld“	davon Aussteiger „Am Flug- feld“
14.09.	3	1	1
15.09.	3	2	0
16.09.	3	2	0
17.09.	0	0	0
18.09.	0	0	0
Summe	9	5	1

Datum KW 39	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flug- feld“	davon Aussteiger „Am Flug- feld“
21.09.	5	1	2
22.09.	0	0	0
23.09.	3	1	0
24.09.	0	0	0
25.09.	2	0	1
Summe	10	2	3

Datum KW 40	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flug- feld“	davon Aussteiger „Am Flug- feld“
28.09.	1	0	0
29.09.	0	0	0
30.09.	0	0	0
01.10.	1	0	0
02.10.	0	0	0
Summe	2	0	0

Datum KW 41	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flug- feld“	davon Aussteiger „Am Flug- feld“
05.10.	0	0	1
06.10.	0	0	0
07.10.	2	0	1
08.10.	0	0	0
09.10.	2	0	1
Summe	4	0	3

Datum KW 42	Fahrgäste gesamt (8 Fahrten /Tag – hin/rück)	davon Einsteiger „Am Flug- feld“	davon Aussteiger „Am Flug- feld“
12.10.	2	1	1
13.10.	0	0	0
14.10.	0	0	0
15.10.	0	0	0
16.10.	0	0	0
Summe	2	1	1

Das Ergebnis zeigt, dass die Akzeptanz der AnwohnerInnen über den gesamten Zeitraum äußerst gering war und die erforderlichen Nutzerzahlen - insbesondere an der Haltestelle „Am Flugfeld“ – nicht ansatzweise erzielt wurden. Im gesamten Zeitraum haben 105 Fahrgäste den Zubringerservice genutzt.

Die Verwaltung hält es in Anbetracht der geringen Inanspruchnahme sowie der bereits oben dargelegten Gründe, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 umgesetzte Führung der Linie 2/12 auch künftig so weiter fortzuführen.

Letztlich müssen konzeptionelle Abwägungen immer eine ausgewogene Angebotsqualität bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Optimierung des ÖPNV-Angebotes gleichermaßen sicherstellen.

